

Die Rote Kreuz-Woche in Wien.

Das Sammeln in den Straßen. — Einheitspreis der Abzeichen.

Der Landesschulrat hat gestattet, daß die Schulkinder zur Sammlung von Spenden, beziehungsweise zum Verkaufe der Abzeichen in den Straßen verwendet werden dürfen, und zwar unter Aufsicht der Lehrpersonen und unter Einhaltung derselben Weisungen, wie anlässlich der Tuberkulosewoche. Die Sammlungen in ge-

schlossenen Räumen, von Haus zu Haus sowie in Gast- und Kaffeehäusern ist jedoch nur den Knaben gestattet.

Als Einheitspreis für die von den Schulkindern zu verkaufenden Abzeichen der Roten Kreuz-Woche (das sind also die aus Metall hergestellten Abzeichen und Blumen) wurde der Einheitspreis von zwanzig (nicht zehn, wie gestern irrtümlich verlautbart wurde) Heller festgesetzt. Nur die Abzeichen, die von erwachsenen Personen, Damen und Herren, zum Verkaufe gelangen — es sind das die mit besonderer künstlerischer Sorgfalt ausgeführten Gorlicker und Doppelwappenabzeichen — kosten vierzig Heller.

Während der Roten Kreuz-Woche werden in allen Bezirken Wiens verschiedene Veranstaltungen abgehalten werden. So findet am 6. Mai an der Neuen Wiener Bühne eine Wohltätigkeitsmatinee statt, bei der Hofschauspieler mitwirken werden. Ferner veranstalten die Mitglieder des großen Damenkomitees vom Patriotischen Hilfsverein für Niederösterreich am 3. und 4. Mai Festkonzerte im großen Konzerthausaal und im Heimattino in der Porzellangasse. Samstag den 29. d. abends findet ein Festkonzert unter Mitwirkung einer vollständigen Militärmusikkapelle in Kadrmanns Gasthaus „zum goldenen Kreuz“ im Prater statt. Mit diesem Konzert wird die Feier des 150jährigen Praterjubiläums eingeleitet. Eintrittskarten zu 1 Krone sind außer in Kadrmanns Etablissement auch in der Landeszentrale der Roten Kreuz-Woche, Wien, I., Goldschmidgasse 10, erhältlich.